

A) Picture-based Interview



Quelle: <https://www.google.com/url?sa=i&rct=j&q=&esrc=s&source=images&cd=&cad=rja&uact=8&ved=2ahUKEwixjoTV-NrcAhWlsaQKHTcTCmYQjRx6BAGBEAU&url=https%3A%2F%2Fdepositphotos.com%2F11264946%2Fstock-photo-two-girls-riding-horses.html&psig=A0vVaw0H3XgpeWgi6k-CZZ6Y-rHR&ust=1533730650819698>

Der Prüfling erhält 30 Sekunden Zeit, sich das Bild anzusehen. Anschließend stellen die Prüfer **5 Fragen** zum Bild bzw. anknüpfend an das Bild.

Beispiele für Fragen:

- Where are the girls?
- Describe what they are doing!
- Describe what they are wearing!
- How do the girls feel? Explain!
- Could you imagine doing this kind of freetime-activity, too? Why? Why not?
- Do you think this is an expensive freetime-activity? Explain!
- Tell me what you like to do in your freetime!

Bewertet werden neben Wortschatz und grammatikalischen Kompetenzen (Satzbau) die Flüssigkeit der Antworten.

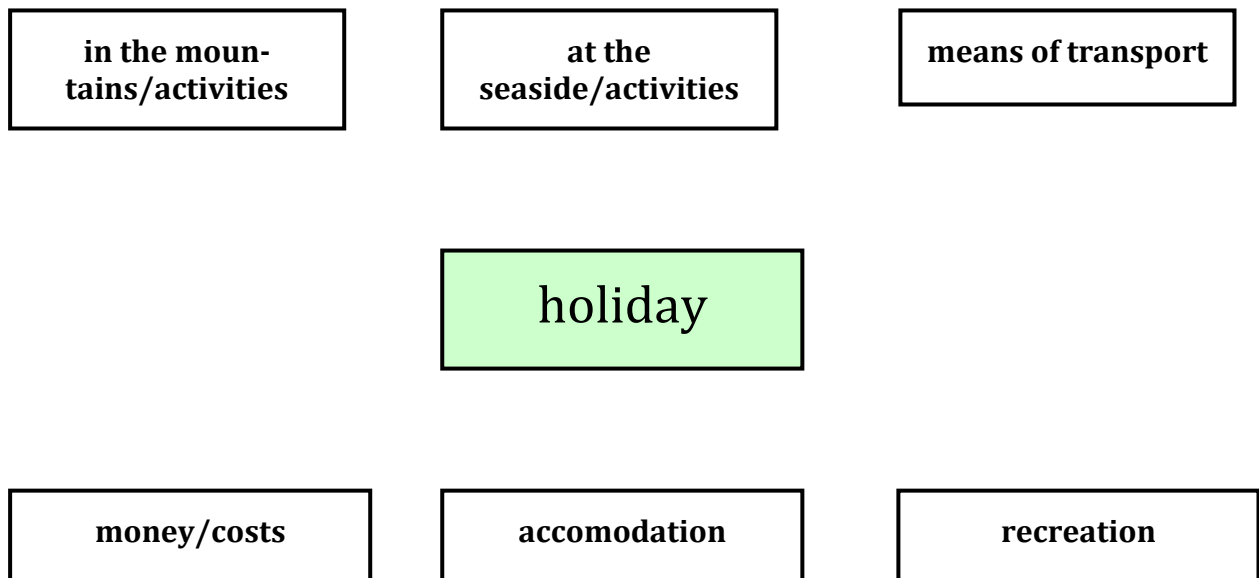
B) Topic-based Talk

Der Prüfling erhält eine mind-map zu einem bestimmten Thema. Die mind-map umfasst 6 Teilaspekte. Nach einer kurzen Vorbereitungszeit von ca. 90 Sekunden, in welcher der Prüfling auch die Möglichkeit hat, sich Notizen zum Thema zu machen, äußert er sich zum Thema. Es wird erwartet, dass er aus den 6 Teilaspekten 3 auswählt und dazu ungefähr 2 Minuten lang spricht.

Es geht dabei nicht um die Abfrage von Faktenwissen, sondern um die Überprüfung der Sprachkompetenz!

Sollte der Prüfling sich zu wenig oder zu stockend äußern, steuert der Prüfer das Gespräch durch Hilsimpulse oder durch konkrete Fragen.

Beispiel:



C) Interpreting (= Dolmetschen)

Der Prüfling soll zeigen, dass er in vertrauten Alltagssituationen (bus station, restaurant, airport,...) aus dem Englischen ins Deutsche bzw. aus dem Deutschen ins Englische dolmetschen kann.

Zuerst wird dem Prüfling die Situation in englischer Sprache kurz mündlich vorgestellt, z.B.:

You are at the central bus station. A tourist from England wants to talk to the bus driver but doesn't speak German. The bus driver's English is not good enough. Interpret what they say.

Anschließend tragen die beiden prüfenden Lehrkräfte die einzelnen Gesprächsteile abwechselnd vor, d.h. jeder Prüfer übernimmt eine Rolle. Der Prüfling hört das Gespräch lediglich; er hat es nicht in Papierform vorliegen. Der Prüfling muss **nicht** wörtlich übersetzen, sondern **sinngemäß**. Sollte der Prüfling bestimmte Wörter **aus dem**

Englischen nicht kennen, kann er die Prüfer in englischer Sprache fragen. Dies würde nicht zu Punktabzug führen! Nach der englischen Übersetzung deutscher Wörter kann der Prüfling nicht nachfragen. Hier muss er Umschreibungstechniken anwenden.
Beispiel: Interpreting (mit Lösungsvorschlag)

You are at a restaurant with your Italian friend. He doesn't speak German but English. You have to help him with the menu, because the waiter speaks German only. Interpret what they say!

